

Jahresbericht 2012

NABU-Gruppe Ammersbek e.V.



15.1. Arbeitseinsatz im NSG Heidkoppelmoor: Wir haben eine Fläche mit letzten Glockenheiden von der sie erstickenden Pfeifengras-Streu frei und entfernen wenige Büschel, damit sich die Heide, der das NSG seinen Namen verdankt, wieder vermehren kann. Das Foto der Aktion zielt die Moorbroschüre des NABU-Bundesverbandes. Am Randlagg sägen wir zu stark ins Moor wachsende Weiden zurück, um mehr Laichbereiche für Moorfrösche und Libellen zu schaffen.

16.1. Stunde der Wintervögel: Viele NABU^{Am}-Mitglieder beteiligen sich an der Vogelzählung.

24.1. Vortrag in der NABU^{Am}-Sitzung von Angelika: „**Klimawandel – Energiewende mit erneuerbaren Energien**“ (Buchempfehlung: Hermann Scheer „Der energetische Imperativ“)

29.1./30.1. Ortsbegehung durch unsere Biologen wg. geplanter **Fällungen am „Moorteich“ in Lottbek**. Unsere schriftlichen Vorschläge an die Gemeinde, einzelne Bäume zu erhalten, werden von der ausführenden Firma trotz Zusage nur partiell beachtet. Ergebnis: Für die Biodiversität wertvolle Bäume fallen. Das Gebiet wird erst lange nach Brutzeitbeginn geräumt. Wir bemängeln dies und die fehlende Einweisung und Beaufsichtigung durch die Gemeinde.

Öffentlichkeitsarbeit: Die erste Ausgabe 2012 der NABU-Zeitschrift „Betrifft Natur“ erscheint mit einem Artikel von Thomas über die **Timmerhorner Teiche**.



13.2. Stau am Kesselmoor: Zusage vom NABU-Bundesvorstand, den Stau aus dem NABU-Moorschutzfonds zu finanzieren.

23.2. Ortstermin mit UNB und LLUR. Wir erzielen Einigkeit über die Durchführung des **Moorstaus**. Am Kranichteich genehmigt uns die UNB mit Landesmitteln ein weiteres Wehr.

5.2. Zweiter Arbeitseinsatz im NSG Heidkoppelmoor zur Entkusselung bei sibirischer Kälte.

12.2. Ehrenamtsmesse in Ammersbek: Wir beteiligen uns mit einem Stand und bebilderten Infotafeln über unsere Arbeit, verteilen Broschüren und führen Gespräche mit interessierten Mesbesuchern und anderen Ehrenamtlern.



3.3. Beschwerde über Forstarbeiten im NSG: Wir klären auf, dass die Revierförsterei Volksdorf den Jägerstieg von zwei im Sturm umgestürzten Kastanien geräumt hat.

4.3. Die ersten Kraniche trompeten im Heidkoppelmoor.

6.3. Runder Tisch NSG Ammersbek Niederung: Der NABU^{Am} beteiligt sich an der Diskussion mit Nutzern, Anwohnern, Vertretern von anderen Naturschutzverbänden und Verwaltung.

7.3. Projekt Weidezaun im NSG Heidkoppelmoor: Die **BINGO Umweltlotterie** sagt die beantragte Förderung des Projekts zu, das wir zusammen mit Gut Wulfsdorf umsetzen wollen.

17.3. Müllsammelaktion: Wir machen mit bei der Aktion des Ammersbeker Bürgervereins.

19.3. Vorbesprechung am Kesselmoor: Gerwin und Thomas besprechen mit der Firma Edler vor Ort die Einzelheiten für den Einbau des Stauwehrs im Entwässerungsgraben, denn die Untere Wasserbehörde in Bad Oldesloe hat uns die Erlaubnis für das Stauwehr erteilt.

25.3. Exkursion Frösche und ihr Laich: Thomas führt uns auf einer Fahrradtour zu mehreren Kleingewässern, in denen wir den Laich verschiedener Froscharten bestimmen können.

27.3. Unsere NABU^{Am}-Jahresmitgliederversammlung mit bebildeter Rückschau auf 2011.

28.3. Nachgefragt „Knickschutz“: Unsere Nachfrage bei der UNB, welche Konsequenzen sie aus unserer Knickkartierung 2011 zog, wird am 03.04. beantwortet: Die besorgniserregenden Ergebnisse wurden sehr ernst genommen und größtenteils ähnlich eingeschätzt. Hierzu gab es einen Austausch mit dem Ministerium und vorher Ahndung einzelner Knickschutzverstöße.

Beratung und Öffentlichkeitsarbeit:

- Naturschützer in NRW lasen im Internet von unserer Eichenrettungsaktion 2011. Sie haben ein ähnliches, durch Pferdehufe geschaffenes Problem und fragen uns um Rat.
- Mit einer **Pressemittteilung** „Moorschutz für Mensch und Frosch“ bereiten wir die Öffentlichkeit auf die Bauarbeiten im Heidkoppelmoor vor.

03.-5.4. Stauwehr am Kesselmoor: Firma Edler treibt schonend und geknnt die Eichenbohlen für das Stauwehr in den Entwässerungsgraben des Kesselmoors.

Weidezaunprojekt im NSG: Wir bestellen das Material für 500 m Weidezaun an der Borstgraswiese und der Kleinen Heidkoppel.

04.04. Stau am Kranichteich: Mit der UNB wird der Standort des Stauwehrs festgelegt.



Arbeitsgruppe „750-Jahr-Feier“: Der NABU^{Am} will sich mit einer Ausstellung „Zeitzeugen der Natur“ beteiligen. Die Arbeitsgruppe nimmt unter Petras kreativer Leitung ihre Arbeit auf.

7.4. **Recycling:** Die Firma Hörconcept, Georg-Sasse-Straße, nimmt vom NABU^{Am} Sammelboxen für **CDs und Handys** entgegen. Auf der Ehrenamtsmesse hatte der Geschäftsführer uns angeboten, seinen Laden als Ammersbeker Sammelstelle zur Verfügung zu stellen. Der Erlös von 3 € pro Handy geht in das Havelschutzprojekt des NABU-Bundesverbandes.

10.4. **Vortrag** im PferdSTALL: Thomas stellt die **Naturschätze des NSG Heidkoppelmoor** mit beeindruckenden Bildern öffentlich vor.

15.4. **Vogelexkursion:** Alexandra führt uns und interessierte Besucher in die Knicklandschaft auf der Ostseite des Schübergs.

27.4. **Zukunftsprojekt Bohlenweg:** Wo wir gerade so schön in Schwung sind, bitten wir Firma Edler die Kosten für 30 m Bohlenweg mit Infotafeln abzuschätzen, auf dem Besucher das Kesselmoor trockenen Fußes in der ersten Reihe erleben können und so keine wilde Pfade mehr durch den Birkenwald treten. Wir bewerben uns mit der 35.000 € teuren Idee um den Deutschen Naturschutzpreis, der dem Preisträger die Förderung seines Projektes verspricht. Leider gewinnen wir nicht, und es bleibt ein Zukunftsprojekt.

30.4. **Motorsägenspende:** Dem NABU^{Am} wird für Arbeiten im NSG eine Motorsäge gesponsert, eine Trittauer Firma überreicht sie Petra.

Beratung und Öffentlichkeitsarbeit im April:

- Ein Ammersbeker Bürger bekommt Tipps für die Aufhängung von Fledermauskästen.
- **Pressemitteilung** vom 10.4. zur neuen CD- und Handysammelstelle „Rohstoffe sparen für den Naturschutz in Ammersbek“
- **Pressemitteilung** vom 12.4. zu Thomas' Vortrag „Was tut sich im Naturschutzgebiet Heidkoppelmoor?“



3.5. **Ammersbeker Jäger** und die NSG-Betreuer des NABU^{Am} treffen sich zu einem für beide Seiten interessanten Informations- und Meinungsaustausch.

6.5. **Vogelexkursion Heidkoppelmoor:** Alexandra hilft uns unverzagt beim Erkennen von Vogelstimmen und stellt uns die Brutvögel im NSG vor.

07.5. **Wasserhaltungsmaßnahmen im NSG:** Die UNB nimmt das Stauwehr am Kesselmoor ab und legt den genauen Einbauort des Stauwehrs am Kranichteich fest, mit dem auch Gut Wulfsdorf einverstanden ist. Der Stau soll den Lebensraum von Amphibien und die Versorgung der Rinder mit Wasser aus dem Teich sichern.

8.5. **Große Empörung über Baumfällungen im NSG** mitten in der Brutsaison. NABU^{Am} protestiert und will zusammen mit der Gemeinde und der Forstbetriebsgemeinschaft erreichen, dass im NSG Rücksicht auf die Belange des Naturschutzes genommen wird.

9.5. **Bussardangriff:** Ein Bussardpaar verteidigt sein wegnahes Nest in den Beekwiesen gegen Spaziergänger und Jogger. Um weitere Verletzungen zu vermeiden, sperrt die Gemeinde den Wanderweg und bittet den NABU^{Am} um Brutfortschrittskontrollen. Alexandra gibt am 21.6. Entwarnung, die Jungen sind flügge.

9.5. **Wachtelkönig!** Alexandra hört am Wolkenberg zum ersten Mal in Ammersbek den unverkennbaren Ruf dieses streng geschützten Vogels.

11./12. und 25.5. **Weidezaunprojekt:** Voller Arbeitseinsatz auf den Wiesen für die Errichtung eines Weidezauns mit Georg Lutz und seinen Leuten vom Gut Wulfsdorf. Löcher drillen, Eichenspaltpfähle setzen, Stacheldraht spannen. Alle sind motiviert, lernwillig und am Ende stolz auf den Zaun. Ohne Georg Lutz hätten wir das nicht geschafft.



13.5. **Kram- und Pflanzenmarkt in Ammersbek.** Der NABU^{Am} ist wieder mit dabei.

Waldschnefpfe brüdet im NSG. Alexandra hat sie nicht nur gehört, sondern auch gesehen.



22.5. **Kursus Honigbiene:** Clemens stellt uns seine Völker vor und führt uns in das Leben der Bienen ein. Sicherheitshalber bekommen wir alle Imkeranzüge, so können wir die Königinnen ganz aus der Nähe sehen. Anschließend informiert Clemens mit einem Vortrag über Bienenbiologie, die Bestäubungsleistung, ihre Bedeutung für Natur und Landwirtschaft und ihre heutigen Gefährdungen.



Juni

3.6. **Vogelexkursion durch das NSG Ammersbek Niederung:** Alexandra kann uns dabei u.a. zwei Neuntöter zeigen.

11.6. „**Tote Bäume – Lebensräume**“ Teilnahme an der Exkursion des BUND Stormarn mit Förster Johannes Noffke durch das Gebiet in den Bocksbergen.

13.6. **Seminar „Schutz und Bedeutung von alten Bäumen und Totholz“:** Alexandra nimmt für uns an dem wichtigen Seminar teil.

13.6. **Erörterungstermin:** Petra und Angelika vertreten für BUND und NABU die Einwendungen gegen die geplante Erweiterung einer der drei Ammersbeker Schweinemastanlagen auf dem Erörterungstermin beim Regionaldezernat Südost des LLUR in Lübeck

16.6. **Langer Tag der Stadtnatur - NABU^{Am}** bietet für die Aktion der Loki-Schmidt-Stiftung zwei gut besuchte Exkursionen an: Gerwin und Thomas führen in die Buschwiese, um mit allen auf 1 m² die Pflanzen zu bestimmen. Die Orchideen haben schon ausgeblüht, dafür blüht noch die Bergplatterbse. Alexandra beginnt danach eine Vogelstimmenexkursion bis der einsetzende Regen zum Abbruch zwingt.



19.6. Firma Edler errichtet das **Wehr im Entwässerungsgraben am Kranichteich.**



22.6. Wir ziehen zusammen mit Georg Lutz den **Zaun um die Kleine Heidkoppel.** Die Sonne lacht, die Zecken sind aktiv und über der Wiese patrouillieren Blaupfeil und Plattbauch. Mittags ist der Stacheldraht zu Ende, es fehlt nur noch ein kleines Stück. Die Rinder kommen, sich die Sache mal anzusehen.

23.6. Petra interveniert bei der Gemeinde erfolgreich gegen die Entfernung der **Absperrpfeiler am Rollberg**, die das NSG vor unbefugtem Befahren schützt.

Beratung und Öffentlichkeitsarbeit:

- Heinrich-Sengelmann Krankenhaus, Bargfeld-Stegen meldet aus dem Nest gefallenen Vogel im Park. Wir schließen nach der Beschreibung auf Ringeltaube und raten, sie nicht zu stören.
- Bürgerin bittet um Kontrolle, ob vorgeschriebene Schwalbennester am Neubau Ohlstedter Straße angebracht wurden. Verwaltung fragt beim Bauherren nach: 6 Nester vom LLUR für gut befunden. Nur am Nachbarhaus die Nester sind plötzlich weg.
- **Pressemitteilung** vom 11.6. zum langen Tag der Stadtnatur: „Vogel- und Pflanzenvielfalt im Naturschutzgebiet“.



Juli

23.7. Unser beliebter **Bachforschertag für Schulkinder im Ammersbeker Ferienprogramm** hat dieses Mal eine besonders interessierte Gruppe aus 19 Teilnehmern, davon 4 „Wiederholungstäter“.



24.7. **Amphibienprojekt** mit Froschland/ Knik e.V.: Projektleiterin Melanie Schubert kommt mit 2 weiteren Biologen, um die Entwicklung des 2011 vergrößerten Korbweideteichs anzusehen. Thomas und Petra betrachten erfreut Sumpfblootauge und Lebermoos im Wasser und am Ufer die Zwergbinsengemeinschaft, die aus der verschütteten Samenbank keimte. Kurze Zeit später findet Thomas zwei sehr seltene Rüsselkäfer und eine Zwergbinsenart, die in Schleswig-Holstein als ausgestorben galt.

Öffentlichkeitsarbeit und Beratung:

Besorgte Anruferin meldete eine am Haus in Katzenhöhe hängende Fledermaus. Thomas und Alena holen die **Zwergfledermaus** ab und setzen sie an geschütztem Ort wieder aus.

In der **Festbroschüre** zu Hoisbüttels 750. Jahrestag erscheint Petras Beitrag zur Landschaftsgeschichte von Ammersbek. Eine leicht erweiterte Fassung findet sich auf unserer Homepage.

Pressemitteilung vom 15.7. zum Bachforschertag: „Viele kleine Fische fischen“

Pressemitteilung vom 31.7. zum Eulenvortrag im August: „Eulen in die Augen schauen“



August

1.8. **Zerstörungswut:** Unser neuer **Zaun** wurde dort, wo früher ein wilder Pfad durch die Wiese war, durchgeschnitten. Hof Wulfsdorf und Angelika für den NABU^{Am} erstatten Anzeige bei der Polizei.

7.8. **Eulenvielfalt:** Der NABU^{Am} lädt, angeregt von Hanno, zu dem gut besuchten Vortrag des Eulen-Experten Dirk-Peter Meckel ein.

11. 8. **Exkursion Timms Teich:** Exkursion mit NABU OD zu Timms Teich in Bargfeld-Stegen unter Leitung von

Klaus und Ulrike Gräber. Petra fotografiert einen Käfer, der Thomas in Ekstase versetzt, ein Glücksfund.

12.8. **750-Jahr-Feier: Eröffnung unserer Ausstellung „Zeitzeugen der Natur in Ammersbek“** mit 5 Roll-up-Displays über Bäume, Bäche, Landwirtschaft, Moor, NSG Heidkoppelmoor. Rund 50 Gäste. Montag zieht die Ausstellung ins Rathaus.

Geplante Erlenhof-Bebauung in Ahrensburg: Angelika und Petra treffen Michael Quermann und Karsten Offen vom NABU Ahrensburg, um Inhalte und Strategien beim gemeinsamen Kampf für den Schutz der Aueniederung abzusprechen. In den Stellungnahmen wollen wir zumindest einen flächenreduzierten Baumfang mit mehr Abstandsflächen einfordern.



Öffentlichkeitsarbeit und Beratung:

- Storch mit dickem Gelenk in Hoisdorf wird gemeldet
- **Pressemitteilung** vom 7.8. zum Vandalismus im NSG: „Spaziergänger mit Kniefzange?“
- Gemeinsame **Pressemitteilung** vom 20.8. mit BUND Stormarn, NABU Ahrensburg und Verein Jordsand zum Umfang der geplanten Erlenhofbebauung „250 Quadratmeter für Prinzen und Prinzessinnen“
- In der Walddörfer Umweltzeitung (**WUZ**) veröffentlichen wir einen ausführlichen Bericht über unser Weidezaunprojekt.



23.09. Kram- und Pflanzenmarkt Ammersbek: Unser NABU-Stand ist mit vielen Pflanzen- und Sachspenden dabei.

28.9. Entdeckungen im Heidkoppelmoor: Thomas berichtet über die entdeckten Feuchtheide- und Borstgrasrasen-Charakterarten wie englischer Ginster, Teufelsabbiss, Glockenheide, Besenheide, Blutwurz, Sparriger Binse und Sumpfqüendel.

Turm auf dem Schüberg: Unter Angelikas Leitung (Petra ist befangen) diskutieren wir über Risiken und Umweltauswirkungen, die insbesondere in der Bauphase auftreten können. Für

konkretere Abschätzungen wären Planungsdetails nötig.

30.9. Sperrpflanzung im Heidkoppelmoor: Mit Zustimmung der UNB pflanzen wir am Beginn eines Trampelpfades heimische Dornengewächsen, um den Durchgang zu verschließen. Wilde Lager mit Feuer und viel Picknickmüll sind der Anlass. Der Boden entpuppt sich als ehemals fester Schotterweg, undurchdringlich für Spaten. Unsere Pflanzen werden mehrfach wieder herausgerissen. Hilfe vom Bauhof und mehr Öffentlichkeitsarbeit wären vonnöten.



Öffentlichkeitsarbeit und Beratung:

- **12.9.** Ein Bürger meldet, dass am Steenhoop ein **Knick** und große **Bäume gerodet** werden. Wir erfahren von der Verwaltung, dass dies ohne Genehmigung erfolgte und die Kreisbehörde informiert ist. Leider sind bereits Tatsachen geschaffen.
- **16.9. Ammersbeker Pärchen rettet 5 Igelbabys:** Am Wulfsdorfer Weg wird der Fund von fünf Igelbabys von 130 bis 140 g Gewicht gemeldet. Nach unseren erfolgreichen Anfragen bei Igelstationen peppeln die Beiden die Winzlinge in aufregenden Wochen alleine hoch und entlassen sie ausreichend genährt in die Freiheit. Wir helfen mit den Tipps von „Pro-Igel“.
- **24.9.** Aus Bargtheide erreicht uns die Anfrage nach zu befürchtenden Beeinträchtigungen für Vögel durch die **geplanten Windkraftanlagen**. Die gleichen Ängste äußerten bereits Kleinhansdorfer Bürger. Angelika arbeitet sich in das Thema ein und verschickt Informationen zu Gefahren für Menschen, Vögel und Fledermäuse und über Einflussnahmerechte der Bürger im Verfahren.



6.10. Schlamm auf's Feld. Besorgte Spaziergänger aus Ahrensburg melden dem NABU^{Am}, dass in Bünningstedt auf ein Feld große Mengen Schlamm verbracht werden. Angelika fragt bei der UNB und bei der **Umweltpolizei** nach, ob dies rechtens und genehmigt sei. Die UNB und die Umweltpolizei ziehen Proben und ermitteln.

10.11. Referententagung des NABU Schleswig-Holstein: Alexandra und Angelika nehmen teil.

11.10. Untergewichtiger Igel mit Lungenwürmern wird bei Angelika in NABU^{Am}-Betreuung genommen. Frau Dr. Ratjen hilft mit Wurmspritze.

15.10. NSG Berichterstattung: Termin für unseren jährlichen Bericht über Konflikte und Maßnahmen an die UNB und das LLUR.

23.10. NABU-Sitzung mit Vortrag von Angelika „**Es stinkt nicht nur! Umweltprobleme durch Schweinemast**“ über die Auswirkungen der Massentierhaltung wie Ammoniakemissionen aus der Abluft oder Grundwassergefährdung bei der Entsorgung der Gülle auf die Felder.

Beratung und Öffentlichkeitsarbeit:

- **1.10.** Tipps für die Errichtung eines Storchennests in Kayhude. Wir vermitteln den Kontakt zur Stormarer Storchenhilfe.



3.11. NABU-Landesversammlung: Petra nimmt teil.

4.11. Wir basteln in fröhlicher Runde Wichtel für den Ammersbeker Weihnachtsmarkt

21.11. Revierförster Johannes Noffke erläutert den NSG-Betreuern und Petra vor Ort sein Konzept zur **Naturwaldentwicklung im NSG Heidkoppelmoor:** Fällung nicht standortgerechter Baumarten wie Amerikanische Eiche und Lärche zur Stärkung der heimischen Bäume.

30.11. Petra verfrachtet unsere Roll-up-Banner vom Rathaus in die Georg-Sasse-Str. Drei sollen bis Januar in der Sparkasse stehen, die beiden zum Moor schmücken Hörconcept.

1.12. Ammersbeker Weihnachtsmarkt. Am NABU^{Am}-Stand gibt es außer NABU-Infos heißen Malvenpunsch, Kekse, Dundee-Cake, Wachskerzen von Wolkenbarg-Bienen und natürlich unsere Wichtel.

Pressemitteilung, 3.12.: „NABU-Ausstellung zieht um“

Ende 2012 hat unsere Gruppe 34 Mitglieder, fast zwei Drittel von ihnen sind regelmäßig aktiv.



Verwendete Abkürzungen:
NSG Naturschutzgebiet
UWB Untere Wasserbehörde

UNB Untere Naturschutzbehörde
LLUR Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und Ländl. Räume